

Bin nach dem Teich gegangen

Bin nach dem Teich gegangen,
die Welle einzufangen -
der Mond, der schien so hell.
Wellele, welle -

Und bin durchs Ried gestrichen
und hab mich angeschlichen
bis zu der tiefen Stell -
Wellele, welle ...

Komm, Blanke, komm geschwommen,
du sollst mir nicht entkommen,
mein Krügel schöpft dich schnell!
Wellele, welle!

Als ich sie heimwärts trug,
da schwatzte sie im Krug
lebendig wie ein Quell.
Wellele, welle...

Ich wollte nach ihr sehen -
Hanu, was ist geschehen?
Kur Wasser! Grau und stumm...
Wellele...

So mußt du wieder schwimmen -
wollt dir kein Härchen krümmen -
Ja, hüpf nur flink und hell!
Wellele, wellele,
well.

Günter Saalmann
7024 Leipzig
Dimpfelstraße 15